

Abschaffung der Bevorzugung reicher Ausländer



Die SP Herisau sammelte an einer Standaktion auf dem Obstmarkt Unterschriften für die kantonale Initiative zur Abschaffung der Pauschalbesteuerung. Mit dieser Initiative soll die steuerliche Ungleichbehandlung von reichen Ausländern gegenüber Schweizern in Appenzell Ausserrhoden abgeschafft werden.

Die Standaktion brachte den gewünschten Erfolg, um die zur Einreichung der Initiative nötigen Unterschriften einzuholen. Die am Stand erschienen Bürgerinnen und Bürger begrüßten mehrheitlich den Vorstoss der SP AR.

Die SP füßt sich nach den Sammelaktionen in verschiedenen Gemeinden in ihrer Ansicht bestätigt, dass die Steuergerechtigkeit vor einem allfälligen Wohlstand kommen muss. Wobei der Wohlstand, sprich die Steuereinnahmen, welche in Appenzell Ausserrhoden durch die Pauschalbesteuerung eingenommen werden, kaum zur Sicherung des Wohlstandes in unserem Kanton beitragen. Die 18 Personen, welche in Appenzell Ausserrhoden vom Privileg der Pauschalbesteuerung profitieren, bezahlten 2008 lediglich 0,38% der gesamten Steuererträge von Kanton und Gemeinden. Die Gegner der Abschaffung argumentieren immer wieder, dass bei einer Abschaffung der Pauschalbesteuerung ein Teil der betroffenen Personen aus dem Kanton wegziehen würden. Bei diesem Argument geht aus Sicht der SP vergessen, dass die dann noch im Kanton verbleibenden die gleichen Steuersätze wie Schweizerinnen und Schweizer zu bezahlen hätten, was den Wegfall einiger weggezogener Pauschalbesteuerungs-Profiteure leicht ausgleichen wird.

Die SP Ausserrhoden wird die Initiative nach den Ostern einreichen. Voraussichtlich wird die Ausserrhoder Stimmbevölkerung dann im 2011 über diese Initiative an der Urne entscheiden.